



Universitätsbibliothek Paderborn

Acta Pacis Westphalicæ Publica

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten, was vom Schluß des Jahrs 1647. biß in den Monath Junium des Jahrs 1648. zwischen Jhro Römisch-Kayserlichen Majestät, dann den Beyden Cronen Franckreich und Schweden, ingleichen des Heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten, Fürsten und Ständen, zu Oßnabrück und Münster gehandelt ...

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover, 1735

VD18 90103157

§. XI. Gefundene Aenderungen in dem neuen Instrumento Pacis Cæsareo.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52461](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52461)

1648. de über Vermögen dringen, und unmögliche Sachen zumuthen wolte. Das aber, 1648.
Majus. was man offeriret, das wolte man auf Maas und Weis, wie man sich erbothen, so Majus.
schwer es auch hergehen möchte, um den Frieden zu erlangen, gerne beytragen.

Herrn Graf Drensterns Excellenz: Sie hätten leichtlich können erachten, daß seine jüngste Resolution eine Berathschlagung würde erfordert haben; Daß man ihm nun das Conclusum sowohl schriftlich als mündlich communiciren wollen, dafür bedankte man sich höchlich, er wolte mit seinem Herrn Collegen daraus communiciren, und sich erklären entweder des morgenden oder übermorgenden Tages. Sie möchten ihres Theils wohl wünschen, daß die Stände mit dem Quanto gar könnten verschonet werden, Ihre Majestät hätten auch kein Vortheil davon; Sie könnten aber auch nicht vorbei, und zwar den Ständen selbst zum Besten, damit es nicht bey der Soldatesca ein Disgusto und Complot abgebe, so dem Römischen Reich zu grossen Schaden gereichen könnte. Sie wolten ihres theils auf Expedientia gedencken, wie aus der Sache auf das leichteste zu kommen. Ob die geschene Offerra proportioniret, stellten sie dahin, und möchten denjenigen gerne sehen, der so qualificiret wäre, daß er eine solche Armada hiermit aus dem Felde weisen könnte. Er stellte es zu der Deputirten Gefallen, ob sie wieder zu ihm kommen wolten, oder ober in das Chur-Maynsische Quartier zu den Deputirten sich solte verfügen. Herr Reigerberger: (jedoch wie oben gemeldet, ohne habende Commission) es wäre die Verwilligung semel pro semper geschlossen, und das Unvermögen der Stände so groß, daß man auch dieses schwerlich würde können aufbringen.

Der Herr Chur-Sächsishe: Wäre doch zu Schönbeck der Cron und Soldatesque zugleich nur 25. Tonnen Goldes offeriret worden, und hätten sich dasmahl nur an etliche wenige Tonnen Geldes gestossen. Herr Graf Drenstern hat repetiret, die Cron hätte nichts hievon, und wäre unmöglich, eine solche Armada dergestalt abzusetzen.

Der Herr Würzburgische: Es wären 20. Tonnen Goldes, wenn nun die Armada so in Felde stehet auf 20. tausend Mann gerechnet würde, wie sie denn wohl nicht stärker wäre, so käm auf jeglich tausend eine Tonne Goldes. Hätte doch der Herzog von Parma eine Armada von 20000. Mann, die doch sehr malcontent gewest, und große Forderung praxendiret, mit 400000. Brabantische Gulden, welches nur 100000. Rthl. austrüge, abgedanckt und zu Frieden gestellet.

Der Bambergische: Es wären auch wohl etliche 1000. unter den Hauffen, die nicht einmahl Geld begehren, wenn sie nur sonst des Krieges konten los werden. Worauf Herr Drenstern nichts geantwortet, sondern seit vorig Erbietem repetiret, sich ehest zu erklären, und wenn man es begehrte, in das Maynsische Quartier zu kommen.

Die Herren Churfürstliche hatten sich etwas geschwinde resolviret, sie wolten das Erbietem an statt des Wercks annehmen, und viel lieber wieder zu Herr Graf Drenstern kommen, und die Erklärung bey Sr. Excellenz abholen und anhören. Daher die Fürstlichen wie auch der Städte Deputirten nicht füglich etwas anders konten rathen, denn es in praesentia Herrn Graff Drenstern geschehen müssen, welches nur Widerwillen würde verurhsacht haben, und doch wohl die Herren Churfürstliche auf eine andere Meynung nicht zu bringen gewest; Sonst hätte es dem Römischen Reich wohl reputirlicher seyn sollen, wenn man es acceptiret, und Herr Graf Drenstern in das Chur-Maynsische Quartier kommen lassen, auf Maas und Weise, wie die Kayserlichen mit ihnen zu alterniren pflegen.

§. XI.

Gefundene
Veränderungen
in dem neuen
Instrumento

Unterdessen hatte das Project Instru- Maji leghin zugestellet hatten, so wohl Pacis Czla:
menti Pacis, welches die Kayserliche bey diesen, als bey allen Reichs-Ständen reo.
Gesandten denen Schwedischen am 7. beyderley Religionen viel Nachdencken
verura

1648. Majus. verursacht. Die Schwedischen legten es dahin aus, ob wolte man ihnen Leges incorrigibiles aufdringen, und dictatorie imperiren. Insonderheit aber beschwerten sie sich über die, solchem Instrumento angefügte Clausul, alhier sub N. I. Die Stände aber gravaminirten, daß darinnen viele Puncten und Sachen geändert worden wären, welche doch schon längst auf selbst-eigenes Verlangen der Kayserlichen und Schwedischen Gesandten, von ihnen wären unterschrieben worden, daher sie bey solchem Betragen in Sorgen stehen mußten, man möchte

Kayserlicher Seits, in causis Imperii, (denn was die Desierreichische Lande beträffe, möchte etwa noch eine Limitation statt finden,) die Decision und Mutacion sich allein attribuiren, und also die Suffragia Statuum annihiliren.

1648. Majus.

Um nun die Aenderung desto deutlicher vor Augen zu legen, wurden die Differentien zwischen dem angezogenen neuen Instrument, und dem vorherigen Project, (Siehe den IV. Theil, XXX. Buch, S. II. p. 557. lqq.) zusammen getragen, wie N. II. ausweist.

N. I.

Clausula, Instrumento Pacis Cesareo novissimo, adjecta.

N. I.
Clausula Instrumento Cesareo adjecta.

Cum ita de Pace hac inter Partes tandem per Dei gratiam conventum sit, ut nihil restet, nisi ut de distributione Stativorum, donec Militi satisfiat, conveniretur, a scopo vero Pacis in toto hoc Tractatu utrobique habito, plane alienum sit, eam ob causam armis decertare, proinde placuit, ut quamprimum post conclulam & subscriptam hanc Pacem, de distributione & solutione Exercituum tam Imperialium, quam Suecicorum amicabiliter transigatur, salva semper & irrevocabili manente Pace, cujus nec stabilitatem nec Executionem hæc de distributione Stativorum & solutione Militis ineunda conventio ullatenus irritare vel differre possit vel debeat.

N. II.

Differentie ex Instrumento Cesareanorum d. 1. Maji 1648. Dominis Suecicis exhibitum cum Articulis partim subscriptis, partim cum Projecto Trautmannsdorffiano conferenda.

N. II.
Differentien zwischen dem Kayserlichen Friedens-Instrument und unterschriebenen Articulen.

Articulus de Amnestia manet, prout transmissus; Tantum in Paragrapho Ante omnia &c. de Causa Palatina, Versic. 1. post verba: cum omnibus &c. expunxerunt: eorum;

Ibidem post: *appertinentiis*, omiserunt: *Regaliis ac Juribus.*

Item, Versic. *Deinde ut Inferior. &c.* in fine, pro *Satisfiat*, posuerunt: *Satisfiat.*

Item, Versic. *Deinde Domus tota Palatina &c.* post verbum: *Palatinatus*, addatur: *Inferioris.*

Versu: *Vicissim Dominus Carolus &c.* verbis: *Sicut ceteri &c.* addatur: *Imperii.*

Similiter, versu: *Cum autem de eisdem Principis &c.* verbis: *Dote constituenda &c.* addatur: *pro quota Palatinatus Superioris:* & paulo post, loco verborum: *pro benevolo &c.* ponatur: *pro singulari &c.* & verbis: *Vidue matri,* addatur: *pro pretenso ex Superiori Palatinatu vicallitio &c.*

§. Tandem Omnes &c. posuerunt prout in Instrumento typis impresso contentus, saltem vers. *Et hæc quidem omnia &c.* post verba: *Subitri & Vasalli &c.* omiserunt: *Hereditarii,* & paulo post, omiserunt verba: *tam in Ecclesiasticis quam Politicis.*

Ibi-

1648.
Majus

Ibidem, versu: *De cetero in Bobemia &c. verbis: si quas habent &c. addiderunt: & eorum nomine, actiones intenderint aut prosecuti fuerint &c. Item, post verba: qualia nunc sunt, omiserunt verba, in parenthesis & inter hos Baroni &c.*

1648.
Majus.

Articulus de Compositione Gravaminum &c. maneat, prout subscriptus; saltem §. *Libera & Immediata Imperii Nobilitas &c.* in fine, post verba: *aut turbentur &c.* ponantur reliqua sic: *turbati vero omnes omnino in integrum restituantur.*

§. *Silesii etiam Principes &c.* vers. *Et cum de majori Religionis libertate &c.* post verba: *apud Sacram Cesaream Majestatem, addatur: Pace tamen semper permanente, & exclusa omni violentia & hostilitate &c.*

Ibidem, verbo: *respective &c.* addatur: *amice & demisse interveniendi &c.*

Articulus: *Unanimi quoque &c.* de Reformatis, manet, prout proxime transmissus.

Articulus VII. *Ut autem provisum sit: manet, prout in typis expressus pag. 26. Saltem §. Habeantur autem Comitatus &c.* post verbum: *intra,* ponatur: *Sex Menses: Et post verb. a Dato, addatur: conclusa & subscripta Patris.*

§. *Cum deinde Civitas Erfordiensis &c.* omittatur.

Articulus VIII. *Et quia publice interest &c.* de Commerciis, pro: *immoderata postulatorum,* ponatur: *immoderata postarum.* Et post verba: *ac privilegiis & teloniis, deleantur: in suo pariter &c.* usque ad: *tum ut &c.* & surrogetur: *privilegiis & teloniis ab Imperatore & Electoribus cum aliis, tum etiam Comiti Oldenburgensi in Visurgi concessis, aut usu diuturno introductis, in pleno suo vigore manentibus & executioni mandandis, tum ut plena sit &c.*

Articulus IX. *Porro Serenissima Regina Suecia &c.* de Satisfactione Suecica, manet, prout 8. Martii proxime a Plenipotentariis subscriptus est.

Articulus X. *de Equivalente pro Electore Brandenburgico,* manet prout 2. Martii subscriptus. Sed vers. *pro equivalente &c.* post verb. *heredibus,* deleantur: *atque Agnatis masculis,* usque ad verba: *statim ac Pax &c.* Vers. *Religionem autem & bona Ecclesiastica &c.* post verba: *sue Domus &c.* deleantur: *& Agnatis,* usque ad verba: *hereditarius maneat.* Item, post: *Regimine Episcopatus &c.* deleantur verba: *Et iis, que eo pertinent &c.* Item post verba: *modo dictus Dominus Elector &c.* deleantur: *ut juxta ordinem &c.* usque ad verba: *ea potestate &c.*

Vers. *Secundo, cum etiam &c.* post verba: *Halberstadiensis de &c.* deleatur: *memorato &c.* & ponatur: *dicto &c.* Item, post verba: *Dominus Elector,* deleantur: *pro se & Successoribus suis &c.*

Vers. *Eidem Domino Electori &c.* post verba: *& Votum in &c.* pro: *Comitiis,* ponatur: *Conventibus.*

Vers. seq. *Salvis tamen Civitati Mindensi &c.* pro verbis: *pristina jura ipsis legitime competentibus &c.* ponatur: *circa jus proprii presidii & prisca libertatis hactenus possessus &c.*

Vers. *Dicto Domini Electori & Successoribus &c.* sub finem verbum: *sen incorporare,* addatur: *observatis tamen conditionibus cum Plenipotentariis Suecicis, respectu hujus Episcopatus, ut supra singulariter conventis.*

Vers. *Similiter concedatur &c.* post verba: *toti Domui Electorali,* deleantur: *pro se atque omnibus &c.* usque ad verba: *se Sacramento &c.*

Vers. *Ceterum, quod ad quatuor Dynastias &c.* post verba: *cum ille &c.* ponatur: *Sünstter Theil. Runnn na.*

1648. natur, pro: *jam olim, dudum*. Item, post verba: *in perpetuum &c. deleantur* 1648.
Majus, verba: *cum hac tamen*; usque ad finem hujus versiculi. Majus.

Sequenti vers. prout autem &c. ponatur; ut tamen inde causata &c. Ibidem, post: *resarciatur*; ponatur pro: *jam dicto, saepe dicto, & post Successoribus &c. ponatur, pro: suis, ejus*. Item, post: *fruenta tradatur &c. deleantur* verba: *Cassato processu &c. usque ad verba: sed etiam facultas &c.*

Vers. *quæ vero debita &c. post verba: Archi-Episcopatus existente &c. expungatur: modis supra dictis*. Item, post: *& Successores, deleatur, verbum: suos*, Item, post: *sit dicto Domino &c. ponatur, pro: Administratori &c. Archi-Episcopo, paulo post deleantur verba: ejusque Successorum, heredum atque agnatorum masculorum.*

Vers. *in his vero &c. post verba: conventa sunt &c. deleantur reliqua; Quatenus scilicet &c. usque ad verb. apud Dominum Electorem &c. & substituantur: Quam in cæteris quoque Domini Electoris Provinciis & terris hereditariis, prout etiam supra dicti Archi-Episcopatus & Episcopatus hereditario jure &c.*

Item post verba: *atque Domum &c. deleantur: Brandenburgicam, usque ad hujus versiculi finem, & surrogentur verb. Snam Electoralem permanent.*

Vers. *ratione tituli &c. pro verbis: Domo Brandenburgica &c. ponatur; Domo sua, reliqua deleantur; Ponatur etiam pro: Ducibus Magdeburgenses, Dux Magdeburgensis, Princepsque Halberstadiensis & Mindensis appelletur & scribatur.*

Vers. *Regia quoque Majestas, post verba: restituat Domino Electori &c. deleantur verba: pro se & Successoribus suis heredibus atque agnatis masculis*. Item, post: *Documentis &c. deleatur, Originalibus*. Simul etiam omittantur: *Communibus vero, usque ad verba: quæ in Archivo &c. item, post: vel alibi, deleantur: intra vel extra Pomeraniam.*

Articulus XI. De Ducis Megapolitani æquivalente, ponatur, prout in Instrumento typis expresso habetur, saltem post verb. *competant*, positus pro: *Suæ Celsitudini, ipsi*. Item post: *immediati feudi*, additis: *Salvo Domus Saxonica-Lauenburgicæ aliorumque vicinorum, ut dictæ Diæcesos hinc inde competente jure.*

Vers. *Est vero, pro: Suæ Celsitudinis &c. positus: dicti Domini*. Ibidem post verba: *ad Albin, additis, cum taxa Anno 1623. pro summa: 100. millium, ponatur summa 150000.*

¶ Cum etiam, manet ut in typis excuso, tantum omittatur verb. *Illustrissimus*, Et post verb. *Episcopatus Verdensis &c. addatur: amore pacis cesserit & renunciaverit, atque vigore hujus Transactionis, Status subditos & Civitates prædictorum Episcopatum ab homagio sibi præstito exsolvere, & ad obsequia Regiæ Majestatis Suecicæ remiserit, Sacra Cæsareæ Majestas operam datura est, ut oblata quandoque occasione, ejusdem ratio habeatur: interim consentit & procurabit, ut eidem 100000. Thalerorum Imperialium pro recompensatione exsolvantur, e collectis Imperii proxime indicendis, & quidem nominatim ab Holsatia & Lubeca, indeque harum portiones seu quotæ Imperio debite, nulli alii, vel in totum, vel pro parte assignari, vel præstare debebunt, donec dicta Summa Domino Duci tota exsoluta fuerit; nis duntaxat exceptis, quæ ad dissolvenda stipendia Militiæ indicentur: Reliqua verba: *Renunciaverit ac deseruerit, usque ad finem, omittantur.**

Articulus XII. De Æquivalente Brunsvico-Luneburgensi, manet, prout 19. Mart. subscriptus.

Articulus XIII. Conventum etiam est, ut quia Illustrissimo Principi Christiano Wilhelmo &c. manet, prout in typis impresso p. 37. in fine extat.

Arti.

1648 Majus. **Articulus XIV. Circa Causam Hasso-Cassellanam conventum est, ut sequitur:** 1648. Majus.
Primo omnium &c. manet, prout transmissus. Tantum, post finem verticuli: Et quamvis Domina &c. verbis, Milites impediunt &c. annectantur verba: Quod ad Controversiam Marburgensem pertinet, ponatur: Quantum utrinque necessarium videbitur.

Articulus XV. Et ultimus. Pacem hoc modo conclusam, de Asseruatione & Executione Pacis, cum Domini Casarei posuerunt, quemadmodum iste 17. Decembris Anno 1647. dictatus. Saltem deleta parenthesi (cessantibus etiam Pactis & Federibus huic restitutioni adversantibus) reliqua omnia verborenis manent &c.

§. XII.

Reichs-De-
beration, die
Reichs-Ma-
tricul zum ge-
wissen Fuß in
puncto Satis-
factionis und
die zur Con-
ferenz mit
Drenstern zu
verstärkende
Deputation
betreffend.

Die, sowohl von den Kaiserlichen als Schwedischen ertheilte Antwort referirten nun die Deputirte in Pleno, des folgenden Tags, den 16. Maji; Und weil sich der Graf Oxenstierna erbothen hatte, daß er zu Beförderung des Milicien-Puncts, selbst gute Vorschläge an Hand geben, und sich dieserwegen, in eigener Person zu den Ständen, entweder in das Chur-Mainische Quartier, oder, wohin man ihn sonst bestimmte, verfügen wolle; So wurden in den drey Reichs-Collegiis, folgende zwey Puncten zur Umfrage gestellt:
 1.) Ob man nicht eine gewisse Austheilung machen, und die mithabende Matriculen collacioniren, auch sich eines beständigen Fußes vereinbahren, sodann, wer zu solcher Arbeit deputiret werden wolle?
 2.) Weilen die Schwedischen die Materialia anzugreifen gemeint wären, ob die vorige Deputation zu verstärken, oder die Tractaten denen vorigen Deputatis anzuvertrauen seyn? jedoch daß die übrigen Stände, um desto schleuniger die Resolution einholen zu können, sich in loco tertio, Tractatibus propinquo besammeln finden möchten? dabey kam zugleich mit vor, weilen sich Drenstern anerbotten hatte, in das Mainische Quartier zu kommen, und daselbst Handlung zu pflegen, man sich aber dessen bedancket, und es, als ob es geschehen, angenommen habe, ob man ihm nicht die Ehre thun, und mit gesammter Deputation, zu Annehmung der Antwort, bey ihm erscheinen wolle.

Diese Fragen wurden so balden in Deliberation gezogen, und, nach strag darauf angestellter Re- und Correlation befunden, daß man *ratione Matricule*, diejenige, welche seit jüngster Moderation de Anno 1571. am gebräuchlichsten, und zumahlen bey den lehtern Anlagen in uft gewesen sey, durch Collacionirung ihrer eiltchen, auswahlen und zum Fuß gebrauchten solle, wozu aus ollen Creyssen etliche, um solche Revision zu verrichten genommen wurden. Und weil keine von allen vorhandenen Matricula richtig war, außser die von Chur-Cölln und Sachsen-Weimar producirte, von besagtem 1571. Jahr; So resolvierte man, diese Exemplarien, zum Gebrauch der Deputatorum ad Dictaturam zu bringen. Bey der zweyten Frage wollten die Churfürstlichen und Städtischen, Chur-Cölln und jemanden aus denen Städten zur Deputation adjungiret wissen, von Seiten der Fürstlichen aber ließ mans bey der vorigen Anzahl der Deputirten bewenden, und wurde beliebt, daß die übrigen Stände, sich unter wählender Conferenz, in loco tertio aufhalten, und secundum modum hactenus consuetum procediret werden sollte; Was aber die bevorstehende Annehmung der Schwedischen Resolution belange; So sollte man diehmahl denen Schwedischen die Ehre thun, und solche per Deputatos, in ihrem Quartier einnehmen lassen.

§. XIII.

Drensterns
Erklärung
auf die lehere
Reichs-Reso.

Solchemnach wollten die Reichs-Deputati, am folgenden 17. Maji, bey Graf Drenstern wie er sie selbst auf ihr Anmel-
 Zünftler Theil.

den dazu bestimmt hätte, erscheinen; derselbe aber änderte seine Resolution, und kam selbst in das Chur-Mainische Quartier, in
 Nnnnn 2 von